

# „GHETTORENTEN“

VERFAHREN,  
SACHVERHALTSERMITTLUNG  
UND GESETZSAUSLEGUNG  
IM KRITISCHEN RÜCKBLICK



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

FORSCHUNGSSTELLE FÜR SOZIALRECHT UND SOZIALPOLITIK

**PROF. DR. DAGMAR FELIX**

# Ghettorentenrechtsprechung

- Zur Ausgangslage
- Was hat sich geändert?
- Was ist vom BSG zu erwarten?

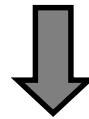
Ein Beitrag zu den Leitfragen aus Sicht  
einer heutigen Vorsitzenden eines  
Rentensenats am Bundessozialgericht

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

# 1. Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

**BSG**



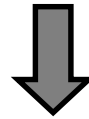
**Auslegung**

**Gesetzesimmanente Rechtsfortbildung**

**?**

- 1) **Einleitung und rechtmethdische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

**BSG**



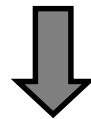
**Rechtsfortbildung über den Plan des  
Gesetzes hinaus ?**

Verfassungsrechtliche Vorgaben

Art. 20 Abs. 3 GG

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **Rechtsfortbildung über den Plan des Gesetzes hinaus ?**

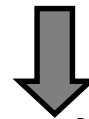


**Nicht gegen erkennbaren Willen des Gesetzgebers**

**Kein Ersatz durch autark getroffene richterliche Abwägung der Interessen**

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Grenzen ?



zwischen

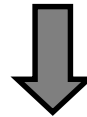
Auslegung oder ggf. doch zulässige richterliche  
Rechtsfortbildung

&

unzulässiger Rechtsfortbildung, weil  
verfassungswidrig die Grenzen der Gewaltenteilung  
überschreitend

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Grenzen ?

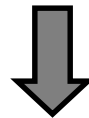


- „Von Fall zu Fall“
- Nicht „... für alle Rechtsgebiete und für alle von ihnen geschaffenen oder beherrschten Rechtsverhältnisse gleich...“

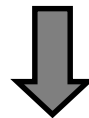


- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **Grenzen ?**



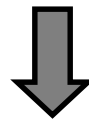
**„Entschädigungsrechtliche Überlagerung“  
zur Legitimation einer richterlichen Rechtsfortbildung ?**



Beurteilung von Lebenssachverhalten unter Berücksichtigung der Folgen des unfassbaren Leidens durch Verfolgung im Nationalsozialismus

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Grenzen ?

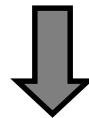


## „Entschädigungsrechtliche Überlagerung“ ?

- „objektiv-teleologischen Auslegung“ oder
- Rechtsfortbildung mit Rücksicht auf ein rechtsethisches Prinzip

- 1) **Einleitung und rechtmethologische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettoerenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Grenzen ?



BSG zum RV-Recht vom 16.9.1960:

"...im gesamten Entschädigungsrecht gebührt dem Prinzip der Wiedergutmachung der Vorrang vor formalen Bedenken..."

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **Grenzen - Differenzierung**

Legitimation entschädigungsrechtlicher Überlagerung



- Wiedergutmachung für Rentenschaden durch Ghettoarbeit → materiell-rechtliche Regeln der Renten(sozial-)versicherung
- Wiedergutmachung für Rentenschaden bei der Durchsetzung der Rechte → „sozialverwaltungsverfahrenrechtliche“ Regeln

- 1) **Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage**
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **Grenzen - Differenzierung**

Legitimation entschädigungsrechtlicher  
Überlagerung



- Wiedergutmachung für Rentenschaden bei der Durchsetzung der Rechte → „sozialverwaltungsverfahrenrechtliche“ Regeln
- **Nur bei ausdrücklichen Sonderregelungen**

# Ghettorentenrechtsprechung

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) **Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) **Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **Entgeltbegriff**

### § 1 ZRBG in der Fassung vom 20.6.2002

„Dieses Gesetz gilt für Zeiten der Beschäftigung von Verfolgten in einem Ghetto, die sich dort zwangsweise aufgehalten haben, wenn 1. die Beschäftigung a) aus eigenem Willensentschluss zustande gekommen ist, b) **gegen Entgelt ausgeübt wurde....**



- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) **Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

# Entgeltbegriff

Ghetto Warschau –

BSG vom 7.10.2004 – B 13 RJ 59/03 R



Freie Kost oder überhaupt „Kost“ ist kein sozialversicherungspflichtiges Entgelt

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) **Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

# Entgeltbegriff

Transnistrien I –

BSG vom 14.12.2006 – B 4 R 29/06 R



"Entgelt" = alle Einnahmen, die in einem unmittelbaren (synallagmatischen) oder mittelbaren (inneren, sachlichen) Zusammenhang mit der geleisteten Arbeit (Tätigkeit) stehen

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) **Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

# Entgeltbegriff

Pfingstentscheidungen –

zB BSG vom 2.6.2009 – B 13 R 81/08 R



Entgelt iS des ZRBG ist jede Entlohnung, ob in Geld oder Naturalien; Geringfügigkeitsgrenzen sind nicht zu prüfen; unerheblich ist, ob lediglich "freier Unterhalt" gewährt wurde

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) **Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG**
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

# Entgeltbegriff

Pfingstentscheidungen –

zB BSG vom 2.6.2009 – B 13 R 81/08 R



Auch an sich geringfügige Sachleistungen  
(Lebensmittel)

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettoernten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **3) B 13 R 37/17 R (16.5.2019) – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## § 59 SGB I



„Ansprüche auf Dienst- und Sachleistungen erlöschen mit dem Tod des Berechtigten. Ansprüche auf Geldleistungen **erlöschen** nur, wenn sie im **Zeitpunkt des Todes des Berechtigten weder festgestellt sind noch ein Verwaltungsverfahren über sie anhängig ist.**“

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Sachverhalt:

- Vers. 1922 geboren
- Vers. 3/2009 verstorben
- Opfer nationalsozialistischer Verfolgung
- 2/1950 → USA
- 9/1984 → Antrag auf US-amerikanische Rentenleistungen
- Keine deutschen Rentenzeiten geltend gemacht

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Sachverhalt:

- 5/2011 → Antrag Witwe beim deutschen RV-Träger auf **HR** unter Berücksichtigung von Ghettobeschäftigungs- und Ersatzzeiten der Verfolgung
- RV-Träger → Bewilligung
- 5/2011 → Antrag Witwe beim deutschen RV-Träger auf **RAR des Vers.**
- RV-Träger → Ablehnung



- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## Sachverhalt:

- SG → K erfolglos
- 1997 (fiktiv) entstandener Anspruch auf RAR nach § 59 S 2 SGB I mit dem Tod des Versicherten erloschen

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **BSG → Sprungrevision erfolglos**

- Zahlungsansprüche des Vers. = mit seinem Tod erloschen
- Unabhängig ob Anspruch nach RVO oder SGB VI erworben
- Kein VwVfen iS des § 59 S 2 SGB I im Zeitpunkt des Todes des Vers. anhängig
- Beginn VwVen. SGB VI → § 18 SGB X iVm § 19 S. 1 SGB IV, § 115 Abs. 1 S. 1 SGB VI mit Antrag
- RVO/des AVG → mind. Geltendmachung
- → Nicht zu Lebzeiten des Vers.

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **BSG → Sprungrevision erfolglos**

- Keine Geltendmachung durch die Antragsrückwirkungsfiktion des § 3 Abs. 2 ZRBG
- Fiktion des Antragszeitpunkts am 1.7.1997
- Antragsrückwirkungsfiktion → nicht zugleich rückwirkender Beginn des VwVfens beim RV-Träger

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettoernten-Rechtsprechung des BSG
- 3) **B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe**
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit

## **BSG → Sprungrevision erfolglos**

- Keine Geltendmachung durch die Beitragsfiktion des § 2 Abs. 1 ZRBG bereits 1984
- § 2 Abs. 1 ZRBG fingiert, dass für Zeiten der Beschäftigung von Verfolgten in einem Ghetto Beiträge als gezahlt gelten
- Beitragsfiktion → nicht zugleich Geltendmachung dieser Beitragszeiten gegenüber dem RV-Träger

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres**
- 5) Fazit

## **4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres**

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) **Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres**
- 5) Fazit

## § 250 Abs 1 Nr. 4 SGB VI



„Ersatzzeiten sind Zeiten vor dem 1. Januar 1992, in denen Versicherungspflicht nicht bestanden hat und Versicherte **nach vollendetem 14. Lebensjahr**, in ihrer Freiheit eingeschränkt gewesen oder ihnen die Freiheit entzogen worden ist usw.....

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) **Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres**
- 5) Fazit

- Zwischen dem 10. und dem 13. Lebensjahr Ghattobeitragszeiten
  
- § 250 SGB VI → Zwischen dem 13. und dem 14. Lebensjahr keine Ersatzzeit

- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres**
- 5) Fazit



## Teleologische Extension ?



- 1) Einleitung und rechtsmethodische Ausgangslage
- 2) Entwicklung des sozialversicherungsrechtlichen Entgeltbegriffs in der Ghettorenten-Rechtsprechung des BSG
- 3) B 13 R 37/17 R – Zahlung der erst nach dem Tod des Versicherten beantragten Altersrente an seine Rechtsnachfolgerin – seine Witwe
- 4) Ersatzzeit vor Vollendung des 14. Lebensjahres
- 5) Fazit**

## 5) Fazit